Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 13 (1891)

**Heft:** 45

**Anhang:** Beilage zu Nr. 45 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Jolande in C. Ihr Zugesandtes ift richtigen Ortes übermittelt worden.

Frl. A. S. in &. Gie find beftens willfommen.

Frl. A. S. in J. Sie sind bestens willsommen. Frl. E. W., Frau C. S., J. N.-G., M.-E. und N. B.-S. in J. Mit Vergnügen auf den gewünsichten Beitpunkt notiut. Ihr freundliches Anerbieten nehmen wir selbstwerkändlich gerne und mit bestenn Danke an! Hrn. E. J. in S. Ihre werthvollen Mittheilungen ergänzen reichsich das bereits in unsern Händen liegende Material. Bur sind Ihren dahunch zu Dank berpflichtet. Das Erbetene ist unter Chissre A. A. A. an Sie abgegangen. Bu weiterem sehlt uns momentam die Zeit. R. G.-A. Won "unugehender" Beantwortung fann nicht die Nede sein. Wo nicht Dringlichseit vorliegt, muß der Reich nach erledigt werden. Wir müssen also um Gebuld bitten.

man beibes in feuchte Umichläge, die mit trockenen Tüchern bedeckt werden. Lassen Sie im Uebrigen Salot-Lanolin-Seise verwenden, so wird die Haut weich und geschmeidig Serje verweiner, jo intro den dan neug und geginnerung werden. Die hant wird zumeift gleich Anfangs der rauhen Jahreszeit rissig; kann dies zuerst verhütet werden, so ist alle Aussicht vorsanden, daß das unangenehme und zuweilen recht schwerzhafte llebel auch nachher nicht auf-

werten truf. ingenergagte teber und nachet nich aufreten werde.
hrn. E. 3. in 33. b. A. Sie werden im Binter von den furzen falten Abwaschungen weit mehr Augen verschieft den Allein Sie werden's nicht bereuen.
Mad. v. 8. in V. Jft Ihre zu vergebende Stelle bereits besetz? Wenn nicht, so erditten wir uns Mittheilung. Es liegen mehrere Anmelbungen bei uns. Hür Ihre Sendung danten wir bestens.
Frau Euna G. in V. Wir unsersies würden auch in diesem Falle die Theorie mit der Krazis verbinden, denn dies ist nach unserer Anschaung die beste und sicherste Art des Unterrichtes. Wenn dies nicht durchgesührt werden fann, so würden wir die Prazis der Theorie vorangehen sassen. Die Prazis bringt dem Lernenden am

beften das unwiderftehliche Berlangen nach mehr Biffen, nach weiterer Belehrung bei und erst da, wo dieses vor-handen ist, kann der theoretische Unterricht fruchtbringend

Frl. Sefine K... that. Wir wollen die "Liebe auf den ersten Blick" nicht bestreiten. Aber sich nach dem ersten Blick" nicht des wäre doch mehr als Leichfinn. Wo der erste Blick so der erste Blick seinen, ab ik Bedesachtung und voruntseilslose Prüfung dodpoelt von Nöthen. 

Gin Kampf ums Leben.

Zeitliche Rettung vom Frrenhaus.
Unterzeichneter sühlt sich gedrungen, einige Zeilen über seine eigenen Erfahrungen zu schreiben. Vor vier Jahren spürte ich, daß ich nicht recht gesund war. Ich gaten spürte ich, daß ich nicht recht gesund war. Ich gate österen Komindelensälle, hartnädige Unterleids-Verstonung, Athembeschwerden, beänglitigendes Gefühl und Widdigfeit in den Eliedern. Ich ging zu einem Urzt und ließ mich untersüchen; er sagte, ich sei blutarm, und gab mir Medizin, aber es half nichts. Ich anhm andere Medizinen, aber Ults ohne Erfolg. Ich ahm andere Medizinen, aber Ults ohne Erfolg. Ich datte virlich die Sossinung aus Genesung ausgegeben; ich war nicht recht gesund und nicht recht ernstich frank, ichaute jedoch recht traurig in die Intust. In dieser Weise verdrachte ich den Sommer und es wurde Serbst, als ich plöglich an einem Sommer echwindel-Anfall bekam und den Uthem nicht mehr holen konnte und glaubte, ich müßte ersticken; Alles mehr holen konnte und glaubte, ich nußte ersticken; Musd brehte sich vor meinen Augen. Ich nußte im Bette liegen, konnte nicht mehr denken und nicht mehr reden. Speisen necht zich wer weinen Augen. Ich mußte im Bette liegen, fonnte nicht mehr benken und nicht mehr reben. Ich mußte im Bette liegen, fonnte nicht mehr benken und nicht mehr reben. Speifen nahm ich keine zu mir; sie konnten mir nur mit Gewalt beigebracht werben. Ich magerte ab bis zum Selekt. Es behandelten mich zwei Verzie, der eine meinte, ich sie irrfünlig, man müsse mich aus. Schlasen konnte ich gar nicht und wollte bei der Nacht immer fortgehen. So machte ich den Villete durch, Im Frishjahr bekam ich zusähligt eine Broschüre zur Hand, im welcher ein Heilmittel, Warner's Sake Cure, beschrieben war und zu welchen ich zursähligt eine Broschüre zur Hand, in welcher ein Heilmittel, Warner's Sake Cure, beschrieben war und zu welchen hürte ich noch nicht viel Besprung, gab sedoch die Hosspinung nicht auf. Nach Verbrauch noch mehrerer Flachen nuchte ich die Bemerkung, daß mein Aussiehen immer bester wurde, und ich bekam wieder mehr Lebensmuth. Ich habe jett zirka 50 Floschen von diesem Heilmittel gebraucht und bin vollstän die gesund. Ich keinen nach der ich vielen zur Gesundheit von die habe die keinen wieder mehr Lebensmuth. Ich habe jett zirka 50 Floschen von die muchten geständet und bin vollstän zur Gesundheit verhelfe. Ich ein sauch, Zusähner der Verleich wird. Ich obsei mit much zu deständen der die Keinen zur Gesundheit verhelfe. Ich ein sein beies Mittel zu beziehen von: Hurch, das die ziehen von: Hort, Engene der im Franeufeld; Apoth. Menziger in Einstelni; Apoth. Dr. Ausner am Bahnhof, Bern; M. Christen, Nvoth. Z. Riegler in Einstelni; Moth. Brunt in Luzern; Apoth. Anner am Bahnhof, Bern; M. Christen, Nvoth. Z. Arenz in Elten; Engelooptehe am Bäumlein in Balet; Einhornapothete in Thun; Apoth. Schmidt in Freiburg; Apoth. Faust in Streut in Streut in Streut in Streutingen.

Räumung des ganzen Lagers durch

= Total:Ausverkauf = in Damen- und Herrenkleiderstoffen.

Reinwollene, doppeltbreite, beste Lualitäten a Fr. 1. 25 per Meter, Rayé= n. Carreang-Ron-veautés, doppeltbreit, à Fr. 1. 45 per Meter, liefern zu ganzen Ateidern, sowie auch in einzelnen Metern, franto in's Hans Erstes schweizerisches Bersandtgeschäft Settinger & Ka. Aufrich. & Co., Zürich. [1688 P. S. Wuster unserer extra billig reduzirten Stoffe franko in's Haus.

#### Meiringen.

Berfende gegen Ginfendung bes Betrages ober per

Photographie von Meiringen vor dem Brande, Kabinet-Format aufgezogen à 80 Cts., Folio-Format aufgezogen à Fr. 1. 50.

Photographie von Meiringen nach dem Brande, Kabinet-Format aufgezogen à 80 Cts., Folio-Format aufgezogen à Fr. 1. 50.

Anficken-Album von Meiringen, 20 Anfichten in Leinwandbeckel, & Fr. 2. —. Der Brand in Meiringen am 25. Oftober 1891. Be-

ichreibung ber Kataftrophe nebst zwei Ansichten (Mei-ringen vor und nach dem Brande) & Fr. 1. —. Sein Theil des Ertrages ist für die Brandbeichä-

bigten bestimmt.

Chr. Brennenstuhl, Buchhandlung, Meiringen.

Malaga oro fino, rothgolden, Moscatel, Marsala Fr. 1.75 bis Fr. 1. 85. Madeira, Sherry, Portwein Fr. 1. 65 bis 1. 75 pro ganze Flasche, franco je nach Grösse der Sendung. Feinere Sorten in grösster Auswahl. Pfaltz & Hahn, Basel.

Für Pannilien.

Borgilifider after rother Tirolerwein & 65 fts. per Liter franfo. Verltiner Fr. 2.— Bordeaux, Malaga Fr. 2. 25.

Tokayer Fr. 3.—, Cognae Fr. 3. 50 per Flaiche franto. (Bom Kantonschemier rein befunden.)

Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Um ächte Seide bon unächter zu unterscheiden, verbrenne

greide. man einzelne Faben bes Stoffes, den man gu man einzelne Fäden des Schifes, den man zu kaufen beabsichtigt. Begetabilische Kalern (Baumwolle, Hauf, Holz und sonkige Materien, aus wolden künstliche Seide fabrizitt wird) verdrennen rasch und volkländig zu Alse. Die Kasern der ächten Seide brennen nicht, sondern verfohlen nur und erzeugen hinter dem Feuerfünsten ein kleines Knötchen. Unsere ächte Seide versenden wir meter- und robenweise am Jedermann zu wirklichen Kabrithreisen. Muster umgehend. [89-5 Seidenstoff-Fädert & Cie. in Zürich.

751] Brillante Gefundheitskuren werden mit Apoth. Joh. P. Mosimann's Eisenbitter gemacht. (Bide Inf.)

#### Herbst- und Winterneuheiten.

beuticher, französischer und englischer Kleiberstoffe für Damen und Kinder, jowie Mantelstoffe in reichhaltigker Auswaht und billigst. Muster und Wobebilder direkt an Pribate franko.

Wormann Söhne, Basel.

Der hentigen Rummer liegt Rr. 11 "Für Die junge Belt" bei.

# Seidene Bastkleider

Frcs. 21. — per Stoff zu einer Robe, sowie bessere Qualitäten - direct an Private ohne Zwischenhändler, portofrei. — Muster umgehend.

G. Henneberg in Zürich Seidenstoff-Fabrik-Dépôt.

Gesucht: Eine tüchtige Arbeiterin zu einer Damenschneiderin zu sofortigem Eintritt. — Offerten sub Ziffer 866 an die Exped. d. Bl. [866

867] Eine 18jährige Tochter, welche eine gute Schulbildung genossen hat und treu ist, sucht Stelle in einem Laden oder als Stütze der Hausfrau. Offerten beliebe man unter Chiffre E 0 poste restante Rorschach zu senden.

Gesucht: Ein ordentliches, braves Mädchen in eine solide gangbare Wirthschaft auf dem Lande zum Serviren. Eintritt sofort. Familiare Behandlung zugesichert. Offerten unter Chiffre R W 87 poste restante Ragaz. [861

854] Ein Mädchen mittleren Alters wünscht bei einer Dame oder einem äl-tern Herrn in Dienst zu treten. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Fine Tochton gesetzten Alters, die während sechs Jahren sich der Pflege jüngerer Kinder in Frankreich widmete, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stelle in einem guten Privathaus. Sie ist geübt in der Weissnäherei, im Anfertigen von Kinderkleidchen und sehr erfahren in der Krankenpflege. Offerten gefl. sub Ziffer 844 an die Exped. d. Bl., zu adressiren. [844]

847] Eine Tochter, 25-jährig, deutsch vertrauensstelle in einem Privathaus oder Gasthof. — Gefl. Offerten unter Chiffre A B 847 an die Expedition d. Bl.

#### In Maschinenstrickerei

Unterricht gratis. Auf Wunsch Arbeit in's Haus. Off. an d. Exp. sub Ziffer 593.

858] Eine 17—18jährige Tochter von gutem Charakter fände Stelle bei einer kleinen Familie in Zürich als **Stütze der Hausfrau**, Sie hätte Gelegenheit, die Haus-haltung gründlich zu erlernen. Etwas Lohn und familiäre Behandlung wird zu-gesichert. Offerten unter Chiffre M H 858 an die Expedition d. Bl.

Eine Tochter aus guter Familie, katholisch, 34 Jahre alt, die selbstständig einer Haushaltung vorstehen kann, besonders im Kochen erfahren, wünscht passende Stelle. Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Gefl. Offerten erbittet man sub Ziffer 839 an die Expedition d. Bl.

Eine gebildete Tochter aus guter Familie, welche in allen häuslichen Ar-In mile, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und auch gut kochen kann, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in einem guten Privathaus oder in einer Pension. Lohn wird nicht beansprucht, dagegen familiäre Behandlung.

Offerten sind unter Chiffre G 840 an die Expedition d. Bl. einzureichen. [840]

#### Damen und Familien

finden in Zürich für kürzere oder längere Zeit bei gebildeten Damen gute Fension und comfortable Zimmer zu mässigem Preis. [790] Bleicherweg 74, Enge.

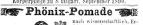
#### Wichtig für jede Haushaltung!

Gedörrte Birnen .						46
Grosse, süsse türk.					77	46
Grüne Kastanien .					7	20
Gedörrte Kastanien					77	29
Gelbe, haltbare Spe						17
Guter Koch-Reis .						32
Reis, extra schön .						36
Kräftige Weinbeeren						39
Ia Teigwaaren (Hörnli,						54
Reine Nat						
Starker, feiner, südlä						
Sehr starker weisse	r A	etn	a-₩e	in	70	48

Bordeaux, 3jähr., feinster Kranken-Vorrath.

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Preisgekrönt an der Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu 8 uttgart, September 1890.





Preis per Büchse Fr. 1. 25 und Fr. 2

Titonius-Oel, natürl. Locken zu Preis Fr. 1.75 per Flacon.

S Wiederverkünfer, hohen Rabatt! S
Generaldepôt: Ed. Wirz, Gartenstr. 74, Basel.

In St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [788] Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

#### Wichtig für jede Haushaltung!

Gut geräuchertes, nicht amerikanisches Schweinefleisch pr. Kilo Fr. 1.40 Rein gesottene Nidelbutter " 2.20 nein gesottene **Nidelbutter** " " 2.20 Feiner, kräftiger, reinschmeckender **Café** 

Hochfeiner ächter Perl-Cafe , 2. 20

Wersandt von 20 Kilos an, so lange
Vorrath. (H 3559 Q) [856

J. Winiger, Importgeschäft in Boswyl (Aargau.)

Cottage-Orgel

acht amerikanisch, mit 122 Zungen, 2
Copplern, 2 Knee-Swells, vielen Reg.,
sammt Klavierstuhl, zu nur 360 Fr. zu
verkaufen. Zehnjährige Garantie.
Kann gut in Kiste verpackt spedirt werden. — Anfragen sub W 4572 an Rudolf
Mosse, Zürich. (M 10880 Z) [860

#### Gegen das Herabstürzen der Hänglampen,

welches vielfach durch Ausbrennen der Schraubhacken erfolgt, sind meine neuen

#### Decken-Schützer

die beste Schutzmassregel. Es empfiehlt solche bestens

C. Hess, Flaschner, Brühlgasse 7 - St. Gallen.

Bei Salzfluss, offenen Wunden und bösen Füssen leistet das Schrader'sche Indianpflaster Nr. 3, bei nässenden und trockenen Flechten Nr. 2, bei bösartigen krebsähnlichen Geschwitzen und Krockenkrauch beiten Mr. 2 schwüren und Knochenkrankheiten Nr. 1 schwuren und Knochenkrankheiten Nr. 1 die vorzüglichsten Dienste u. findet dieses berühmte Pflaster deshalb auch ausgedehnteste Anwendung. Paquet Fr. 3, 75. Apoth. Jul. Schrader's Nachfolger, Apoth. G. Schoder, Feuerbach b. Stuttg. [173 Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn.

#### Magen- und Darmleidende

erhalten auf Verl. ein belehr. Buch, welches sichere Hülfe gegen chron. Verschleimung der Verdauungsorg. nachweist, kostenlos übersandt von J. J. F. Popp in Heide (Holst.) [630-5

## Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Coilette und Bandarbeiten.

3abrlich 24 Nummern mit 250 Schnitte muftern.

Preis viertel: jāhrlich mf. 1.25 55 = 75 Kr. 55

Enthält jährlich über 2000 Abbil-dungen von Coilette, - majche, -Handarbeiten, 14 Beilagen mit 250 Schnittmuffern und 250 Dorzeichnungen. Zu Summuntern der der Buchhandlungen u. Poli-anflatten (Sigs.-Katalog Itr. 5845). Probe-nummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W. 35.—Wien I, Operngasse 5.

#### Schwache, Blutarme. Für Magenkranke,



Wer sich bei Appetitlosigkeit, Magenschen, Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeiner Schwäche und verdorbenem Blut gründlich restauriren will, der gebrauche den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten von ärztlichen Autoritäten, welche den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet von ärztlichen Autoritäten, welche den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch der Beiter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch der Beiter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch der Beiter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch der Beiter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch der Beiter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch der Beiter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch der Beiter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch der Beiter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch der Beiter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch der Beiter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Beiter und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Beiter und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet wir auch den Bitter in Spitälern un

### **Vorhangstoffe** =

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco — 830] J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

Fabrik künstlicher Blumen.

Start künstlicher Blumen.

Brautkränzen und Todtenbouquets. spezialität von naturgetreu nachgeahmten Zimmerpflanzen, wasserdichten Grabkränzen und Festkränzen.

Grosses Lager von allen zur Anfertigung von künstlichen Blumen- und Filigran-Arbeiten nöthigen Blumenbestandtheilen.

J. Bernheimer & Cie., Marktgasse 42, Bern.



#### Automatische Waschmaschine

Automatische Waschmaschine für Weisszeug und für waschächte bunte Wäsche. Besorgt ganz selbstthätig von sich aus "auf jedem gewöhnlichen Kochherd, ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen, auch die schmutzigste Arbeiterwäsche, nur mit Seife, unter absoluter Schonung selbst der feinsten Lingerien, Tüllvorhänge etc., vollkommen rein und weiss gewaschen, fertig abgekocht, je in 1½—2 Stunden eine Füllung. Grösse Nr. I, für ca. 15—20 Hemden, à Fr. 24, II, 20—25 "30.

Nur gegen Vorausbezahlung oder unter Nachnahme des Betrages. Von D. Lavater, Maschinen-Ingenieur, Dietlikon, zu beziehen.

Gleich den früher publizierten Zeugnissen lauten auch die neuern. Bine dieser Maschinen wäscht in einem Tag, was 3—4 Wäscherinnen in gleicher Zeit am Waschbrett.

## Zarte Haut.

862] Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen, benütze man nur die allein ächte und berühmte

## Bergmann's Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste ächte, gegen rauhe und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. empfohlen. Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken und Droguerien nur die allein ächte Bergmann's Lilienmilch-Seife von Bergmann & Cie., Dresden und Zürich. Schutzmarke: zwei Bergmänner. - Preis à Stück 75 Cts.

# Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

J. F. Zwahlen, Thun. Gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Post- und Eisenbahn-Nachnahme gut verpackt alle Sorten gefüllte **Deckbetten, Unterbetten, Kissen** und **Rosshaarmatratzen**, jede verlangte Grösse. Sorgfältig entstäubte, gereinigte und gedörrte flaumreiche **Bettfedern, Flaum, Matratzenhaar** und **Wolle.**Aut Verlangen versende ich gerne die Preisliste.





zweilöchrige, mit Bratofen und Wasserschiff von Fr. 65 an dreilöchrige " " " " von Fr. 130 an empfehle in schöner Auswahl. Achtungsvollst [695

Ulr. Michel,

Langgasse bei St. Gallen.

# E. Haag, Bern,

Versandtgeschäft in Weinen, Spirituosen und Liqueurs (von Aerzten empfohlen).

—— Direkte Bezüge in Gebinden und Flaschen.

Spezialitäten: Bordeaux-Weine und Cognacs; grösste Auswahl; Gratisproben und Preislisten zur Verfägung.

[783]

#### C. Fr. Hausmann

in St. Gallen Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft empfiehlt und versendet für **Männer** und **Frauen** 

### Leibbinden

aus Tricot und Flanell — bequem, elegant, solid. [766

 Ia Piemonttrauben, weiss, 5 kg. Fr. 3. 80

 Madeira ,, 5 kg. Fr. 2. 50, 10 kg. ,, 4. 80

 Kastanien
 5 ,, 1. 70, 10 ,, ,, 3. —

 850] M. Gagliardi, Lugano.

 NB. 100 Kg. Kastanien Fr. 16 franco Lugano

Alte Schweizermarken

aus diesen Jahren, womöglich auf Briefen, kauft zu höchsten Preisen (M10759Z) **E. Huber**, 849] Falkenstrasse 27 II., **Zürich**.

#### Kinderhandarbeiten Kinderbeschäftigungen Fröbel'sche Spielgaben Material für Kinderbeschäftigung Belehrende Spiele

fabrizirt als Spezialität nur in gediegener 749] Waare

Winterthur. Carl Kaethner.

Kataloge gratis und franko. Ansichtsendungen bereitwilligst.



Wer billig, rasch und schmerzlos Hühneraugen, Warzen u. dergl. entfernen will, versuche Schelling's

## Corricid =

über dessen erstaunliche Wirkung täg-Dankschreiben einlaufen.
Preis der Schachtel 60 Cts.

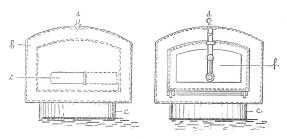
Zu beziehen durch den Erfinder O. Schelling, Apotheker, in Fleurier (Neuenburg). 47]

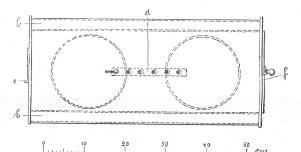


75 cts.; in allen Spielwaren-Geschäften Man hüte sich vor minderwertige Nachahmungen und nehme nur Schachtel mit der Fabrikmarke "Anker"!

#### Brat- & Backofen für Petrol- & Gaskochapparate Patent No. 3157

Sckell, Luzern.





Da der Holzpreis stets im Steigen begriffen ist und viele Familien sich der Petrol- und Gasapparate bedienen, so hat Unterzeichneter für diese Apparate einen Back- und Bratofen konstruirt, der sich einer allgemeinen Beliebtheit er-freut, sich sehr gut bewährt und äusserst praktisch ist. Um die Schweizer Frauen,

einen Back- und Bratofen konstruit, der sich einer allgemeinen Beliebtheit erfreut, sich sehr gut bewährt und äusserst praktisch ist. Um die Schweizer Frauen,
welche denselben noch nicht kennen, damit bekannt zu machen, folgt die Erklärung der Konstruktion des Ofens.'

Dieser Ofen besteht aus doppelten Wänden und ist der innere Ofen ganz
dicht gearbeitet, um das Eintreten jeden Geruches zu verhüten. Der Abstand
zwischen beiden Wänden muss der richtigen Verbrennung und Wärmeentwicklung entsprechend gewählt werden. Bei zu weiter Entfernung hätte der innere
Ofen zu wenig Wärme; bei zu enger Oeffnung wäre zu wenig Zug und würde
es stark russen. Die Oefen werden in verschiedener Grösse verfertigt, für Apparate von einer, zwei oder mehreren Flammen, und ist an der Bodenfläche für
jede Flamme ein Blechring c angebracht, der genau auf den Gas- oder PetrolApparat passt und die entsprechende Oeffnung des Bodens umfasst, so dass die
Flamme ungehindert die inneren Wandungen berühren kann. Als Abzug für den
sich bildenden Rauch und zur Regulirung des Zuges ist auf dem oberen Deckblech ein längerer Schieber d mit fünf bis sechs Löchern angebracht, der entsprechenden Löchern im Deckblech gegenübergestellt werden kann. Auf der
Rückseite, welche nur eine einfache Wandung hat, ist in Schieber c angebracht,
um kontrolliren zu können, wie weit das Gebäck, resp. der Braten, gebacken sei,
und um gleichzeitig bei zu starker Hitze einen Abzug zu haben, ohne die Thür
zu öffnen. Auf der Frontseite befindet sich eine Thür f mit Federfalle, welche
beim Oeffnen horizontal liegt und nur den innern Ofen bloslegt.

Dieselben sind stets zu haben beim Fabrikanten und Patentinhaber

[838]

O. Sckell, Schlosser und Mechaniker, Luzern.

Für Blutarme für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für Damen, ist

### ächter Eisencognac Golliez

das beste Mittel.



zur Kräftigung und raschen Wieder-herstellung der Gesundheit Berühmte Professoren und Aerste, sowie 17jähriger Erfolg bestätigen die unzweifelhafte, heilkräftige Wirkung gegen Bleichstein, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte Verdauum, all gemeinen Körperschwäche, Hrziklopien, Delekkeit, Migräne etc. Erfrischend und stärkend für Kränkliche und Schwache, besonders Delekt den Organismus, hält Erkrankungen ferne. Selbst vom geschwächtesten Magen, wenn alle anderen Mittel verschutzung gegen, leicht zu vertragen. Greift die Zähne durchaus nicht an. Preisgekrönt mit 17 goldenen etc. Medsillen. Nur ächt mit obiger Schutzmarke "2 Palmen". Beim Einkauf achte man darauf und verlange ausdrücklich "Eisencognac Golliez". Preis 2 Fr. 50 und 5 Fr. per Flasche. Erhältlich in Apotheken.

Die beliebten

# Badener-Kräbeli

versendet franko gegen Nac à **Fr. 3. 20** per Kilo Conditorei Schnebli in Baden.

Vorzügliche Anlage verbunden mit Unfall-Versicherung.

Jährlich 12 Ziehungen. Staatlich concessionirte

## Anlehens-Loose.

Fr. 150,000, 100,000, 60,000, 30,000, 25,000, 20,000 etc.

sicher

## zusammen zirka 10,000 Treffer

müssen schon in den bevorstehenden Ziehungen unbedingt gezogen werden. Nächste Ziehung am 1. Dezember d. J.

1. Dezember u. J.
Jedes Loos gewinnt successive.
Mit der 1. Monatszahlung von nur
Fr. 4. — ausserdem ohne jede besondere Nachzahlung sofortige vollgültige Berechtigung einer Reise-Unfall-Versicherungs-Police

über Frs. 2000 [646 für volle fünf Jahre und übersendet unterzeichnete Bank sofort das ord-nungsgemäss ausgefertigte Origi-nalnummern-Dokument nebst Prospekt. Ziehungslisten gratis.

Bank für Prämien-Werthe von Alois Bernhard, Zürich. Bereits 10-jähr. Firmabestand

#### Kein Haarausfall mehr!

Erfolg garantirt! durch den schon seit Jahren mit bestem Erfolg angewendeten

= Haarspiritus = von J. Süsstrunk, Fraumünsterstr. 9, Zürich; verhindert das Ausfallen der Haare und befördert deren Wachsthum.

Grosse Flacons à Fr. 4.

gegen Nachnahme oder gegen Einsendung von Briefmarken franko in der

[787]



Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

## rebsähnliche Schäden.

Krochen- und Fussgoschwüre haben sehon in den hartnäckigsten Fällen durch Nr. 1 des berühmten Schrader'schen Indian-Pflasters, bereitet von Apoth. J. Schrader's Nachf., Apoth. G. Schoder, Feuerbach bei Stuttgart, vollständig Heilung gefunden. Gicht, Rheuma, nasse und trockene Flechten durch Nr. 2, Salzfluss und langwierige nässende Wunden durch Nr. 3. Paquet Fr. 3. 75. Zu beziehen durch die Apotheken. [774 Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn.

Eine kleine Schrift über den Haaransfall n. frühzeitiges Ergranen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32 Erstes schweizerisches

# Versandtgeschäft Centralhof Zürich. Wegen grössern Geschäfts-Veränderungen veranstalten wir einen Muster in Kleiderstoffen für Frauen und Manner sowie Waarensendungen portofrei in's Haus. Allerneueste Modebilder gratis.

Muster in Kleiderstoffen

## rklichen Total-Ausverkauf

unseres enorm grossen Lagers.

Beispielsweise führen wir einige unserer Hunderte von Artikeln an und machen speziell auf die hervorragend billigen Preise aufmerksam.

bets preis werse runten wir einige unserer ir un ucre		on all bile	III all a	na machen sp
Doppeltbreite <b>Damentuche</b> in solidester Qualität	à .	per Elle p		Elsässer F
do. Côtelé-Tuche	7	75	1.25	do.
Reinwollene, doppeltbreite Phantaisie-Rayé		" —. 85	1.45	Extra Pri
do. do. Carreaux	77	" —. 85	1. 45	Separa
do. do. <b>Drap-Foulé</b>		" —. 75	1. 25	
do. do. Rayé und Carreaux-Foulé	77	, 75	1. 25	Buxkin, V
do. do. Cachemirs und Mérinos	27	" –. 63	1.05	77
do. do. Schwarze Nouveautés	77	" —. 85		Kammgar
Mousseline laine, Ball- und Gesellschaftsstoffe	77		1.45	Berner Ha
Jupons und Moirée-Stoffe in bester Qualität	77	n	75	Muster
Oxford-Flanelle in vorzüglichster Qualität			65	Stoffen verse
Passende Besatzstoffe in Sammt, Seide und Peluche				Wiede
Rohe u. gebleichte Baumwolltücher 80-180 cm breit	**	21	28	I die ausserge
Zur Einsichtnahme der Stoffe durch gefälliges Verla	inge	n der Mus	er laden	höflichst ein

Elsässer Foulards und Waschstoffe in solidest. Druck à Fr. — 20 — 35 do. Madapolam und Zephir in vorzüglichster Qual. " — 27 — 45 Extra Prima-Qualitäten, hervorragend solid und neu " " — 39 — 65

Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleiderstoffe.

 Buxkin, Velour u. Cheviot, ca. 140 Cm. breit, reine Wolle, nadelfertig a Fr. 1. 20
 1. 95

 Kammgarn, Elboeuf u. Loden do. do. , , 2. 80
 4. 65

 Berner Halblein, ca. 130 Cm. breit, best existirender Qual. , , 2. 85
 4. 75

Muster unserer reichhaltigen Collectionen in Herren- und Knabenkleider-Stoffen versenden umgehend franco.

Wiederverkäufer, Anstalten und Vereine machen speziell auch auf die aussergewöhnliche Gelegenheit aufmerksam.

Erstes schweizerisches Versandtgeschäft

entralhof

Oettinger & Co.

Zürich.

P. S. Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen aller vorhandenen Qualitäten werden umgehend franco in's Haus geliefert.

## Aechte

# amen-Lod

à Fr. 2. 40 bis Fr. 3. — per Meter.

Spezialität für Damenkleider, Mäntel & Mädchenkleider.

- Muster -

postwendend franco durch die ganze Schweiz. Hermann Scherrer

zum Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

Fr. 3. — Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail 1.60 1/4 ,, 5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [61 Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Wollene Bettdecken,

weiss und farbig, in allen couranten Grössen und Qualitäten (Ausschussdecken mit grösstem Rabatt), empfiehlt zu billigsten Preisen [737

Sal. Bruppacher, auf Dorf, Zürich.

halb- und ganzwollene, glatte und faconnirte, in dunkel-, mittel- und hellgrau nalb- und ganzwollene, glatte und taconnirte, in dunkel-, mittel- und neilgrau und braunmelirt; ferner garantirt wasserdichte, wollene Loden zu Wettermänteln; auch liefere wasserdichte Wettermäntel für Touristen, Jäger, Waldarbeiter und Hirten von Fr. 8.— an bis Fr. 28.—, je nach Façon und Grösse.— Gefälligem Zuspruch empfiehlt sich bestens

829] (M a 3242 Z) J. C. Furger, Chur. Erste Preise an allen Ausstellungen.

An der Hand von 30 jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blihendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren.

Dépôts in allen Apotheken.

#### Gosch-Nehlsen & Co., Schipfe 39 Zürich Schipfe 39

fabriziren als Spezialität die bekannten **Badöfen** 

fabriziren als Spezialität die bekannten Badöfen (Heisswasserapparate), System Gosch. D. R. P. a. Eidg. Patent 3210 und 3210/89.

Erstere liefern bei 10 Grad Anf. T. mit 10 Rp. Holz in 20 Min., letztere alle 15 Min. ein Vollbad und dienen im Winter zugleich als Regulit-Zimmerheisofen; übertreffen in Bezug auf Solidität und Leistungsfähigkeit alles bisher Dagewesene.

Ferner offeriren wir in grosser Auswahl: Badewannen, Badestühle, Sitz. Fussund Stehwannen, Kinderwannen, Bidets., Russische Dampf- und Irisch-Röm. Bäder, Douchen in 12 verschiedenen Nummern für Schulen, Hotels und Private. — Badöfen verschiedener älterer Systeme. Ventilatoren mit Maschinen- oder Wasserbetrieb.

Waschmaschinen aller bekannten Systeme. — Closets ordinäre und feine. — Wandbrunnen, Pissoirs, Ausgussbecken. — Röhren, Hähne, Verbindungstheile, Prumpen für häusliche, industrielle und landwirthschaftliche Zwecke.

Langiähr, Erfahrungen. — Installations-Geschäft. Prospekte gratis. [865]

